



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 13.01.2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

mit unserer Januar-Klausurtagung starten wir traditionell in das neue politische Jahr. Vom 17. bis 19. Januar tagt die CSU-Landtagsfraktion in Kloster Banz - Schwerpunkt ist diesmal die Wirtschaftspolitik. Lesen Sie dazu mehr in meinem heutigen Newsletter.

Das Programm der Klausur in Kloster Banz

- Platzhirsch und Global Player - Bayerns Wirtschaft bleibt spitze

Aus dem Stimmkreis

- Weihnachtsbesuche
- Fahrgastinformationssystem in Petershausen
- Neue Radwege
- Seidenath bei der Bundesversammlung

Das alte Jahr habe ich mit meinen Weihnachtsbesuchen bei Institutionen, die an Heilig Abend für die Gemeinschaft Dienst tun, abgeschlossen. Im neuen Jahr gab es schon sehr gute Nachrichten zu berichten. So bekamen wir endlich grünes Licht für die Fahrgastinformation am Bahnhof Petershausen. Ebenso kann die Realisierung der Radwege zwischen Unterweikertshofen und Welshofen sowie zwischen Ampermoching und Ottershausen 2017 erfolgen. Eine große Ehre und Freude ist es für mich, bei der 16. Bundesversammlung den neuen Bundespräsidenten mit wählen zu dürfen. Lesen Sie zu allen Themen meine ausführlichen Pressemitteilungen in meinem heutigen Newsletter.

Das neue Jahr ist nun bereits 13 Tage alt und ich hoffe, Sie hatten einen guten Start. Ich wünsche Ihnen, dass Sie ein gesundes, erfolgreiches, unbeschwertes und glückliches Jahr 2017 haben werden!

Nun wünsche ich Ihnen wieder eine gedeihliche Lektüre und freue mich auf Ihre Zuschriften.

Mit besten Grüßen für ein erholsames Wochenende

Ihr

Bernhard Seidenath

Platzhirsch und Global Player - Bayerns Wirtschaft bleibt spitze

Die diesjährige Klausurtagung der CSU-Fraktion in Kloster Banz steht unter dem Motto „Platzhirsch und Global Player- Bayerns Wirtschaft bleibt spitze“. Im Mittelpunkt der Tagung stehen die politischen Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Bayern. Ferner werden wir uns intensiv mit dem Thema Sicherheit beschäftigen.

[Alle Infos zur Klausurtagung](#)

[Unser Video zur Tagung](#)

Weihnachtsbesuche 2016: Seidenath dankt dem Rettungsdienstpersonal von BRK und Johannitern, den Pflegern in der Klinik Indersdorf und im BRK-Seniorenwohnen in Altomünster sowie der Polizei für ihren Dienst für die Gemeinschaft

„Für ihren so wichtigen Dienst für die Gemeinschaft“ hat der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, am heutigen Heiligabend allen gedankt, die sich Tag und Nacht, werktags wie sonn- oder feiertags für das soziale Miteinander und die Sicherheit in unserem Landkreis einsetzen. Schon traditionell überbringt der Abgeordnete am Nachmittag des 24. Dezember im Namen aller knapp 150.000 Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Dachau denjenigen, die auch am Heiligabend nicht bei ihren Familien feiern, sondern statt dessen für alle da sind, weihnachtliche Präsente – in diesem Jahr dem Rettungsdienstpersonal von BRK und Johannitern in Indersdorf und Altomünster, den Pflegerinnen und Pflegern in der Helios-Amper-Klinik Indersdorf und im BRK-Seniorenwohnen in Altomünster sowie den Polizistinnen und Polizisten in der Polizeiinspektion (PI) Dachau. Mit dabei waren auch Landrat Stefan Löwl, der die Weihnachtspresents des Landkreises höchstpersönlich überbrachte, sowie die Bürgermeister Franz Obesser und Anton Kerle bei den Besuchen in ihrer Gemeinde.

Lesen Sie hier mehr zu den [Weihnachtsbesuchen!](#)

Gute Nachricht aus dem Innenministerium: Radwege zwischen Unterweikertshofen und Welshofen sowie zwischen Ampermoching und Ottershausen können 2017 gebaut werden

„Eine sehr gute Nachricht hatte ich heute von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann in meiner Abgeordnetenpost: die dringend erforderlichen und bereits fertig geplanten Radwege zwischen Unterweikertshofen und Welshofen (Gemeinde Erdweg) sowie zwischen Ampermoching und Ottershausen (Gemeinden Hebertshausen und Haimhausen) können noch im nun begonnenen Jahr 2017 gebaut werden. Dies ist ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk für die betroffenen Kommunen, letztlich aber für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises“, erklärte der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, heute in Dachau, und fügte hinzu: „Dies ist umso erfreulicher, als es noch Ende November so ausgesehen hatte, als könnten beide Radwege wegen fehlender Mittel nicht gebaut werden. Ich freue mich, dass meine Intervention beim Innenminister nun dazu geführt hat, dass Mittel im Haushalt umgeschichtet werden und die beiden so wichtigen Infrastrukturmaßnahmen nun doch bereits 2017 in Angriff genommen und realisiert werden können.“

Ausweislich des [Schreibens des Innenministers](#), das dieser Pressemitteilung im Wortlaut beiliegt, werden die betroffenen Gemeinden in Kürze von der Regierung von Oberbayern die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn erhalten.

Seidenath wies „aus gegebenem Anlass“ zudem darauf hin, „dass die SPD-Landtagsfraktion – und damit auch der im Landkreis Dachau wohnhafte SPD-Landtagsabgeordnete – das Haushaltsgesetz abgelehnt hat, das nun die Grundlage für diese wichtige Infrastrukturmaßnahme bildet.“

Durchbruch für verbesserte Fahrgastinformation am Bahnhof Petershausen

„Was lange währt, scheint nun endlich gut zu werden: in einer Gemeinschaftsleistung wird die Fahrgastinformation am Bahnhof Petershausen deutlich verbessert.“ Dies gab der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, in Dachau bekannt.

„Ziemlich genau fünf Jahre nach einem ersten Schreiben zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Günter Fuchs an die Deutsche Bahn, nach weiteren unzähligen Schreiben, Gesprächen und einem Ortstermin liegt nun ein konkretes, realistisches Angebot auf dem Tisch, bei dem die Gemeinde Petershausen nun gut einschlagen kann“, erläuterte Seidenath.

Im Einzelnen geht es Seidenaths Angaben zufolge um zwei zusätzliche Anzeiger an den Zugängen zum Bahnhof Petershausen, die die Reisenden informieren, wann und wo die nächsten Züge abfahren. Ein Anzeiger soll doppelseitig am Zugang zu Gleis 1 beim Kiosk errichtet werden, ein zweiter zusätzlicher Anzeiger einseitig am nördlichen Zugang vom Park-and-Ride-Parkplatz. Die Gesamtkosten für die Beschaffung und das Aufstellen beider Anzeiger belaufen sich auf rund 68.000 Euro.

Lange Zeit war der Schwarze Peter der Finanzierung zwischen Bahn, Freistaat Bayern und Gemeinde hin und hergeschoben worden. Erst die am 12. Dezember 2016 von der CSU Oberbayern veranstaltete Verkehrskonferenz in Hallbergmoos, an der unter anderem Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, Bayerns Verkehrsminister Joachim Herrmann, Bahn-Vorstandsvorsitzender Rüdiger Grube und Bayerns Bahnchef Klaus-Dieter Josel teilnahmen und bei der Seidenath das Thema Petershausen zur Sprache gebracht hatte, brachte den Durchbruch: Freistaat, Deutsche Bahn und Gemeinde Petershausen werden sich die Kosten zu je einem Drittel teilen. „Das Angebot von Freistaat und Bahn steht. Ich bin guter Dinge, dass der Petershauser Gemeinderat hier einschlagen wird. Denn neben Günter Fuchs haben sich auch der aktuelle Bürgermeister Marcel Fath sowie Gemeinderat und Bahnhofspate Josef Mittl stets vehement für diese Lösung eingesetzt“, erklärte Seidenath und fügte hinzu: „Für den Bahnhof Petershausen, der nicht nur stark frequentierter S-Bahn-Endbahnhof, sondern auch Regionalexpress-Halt ist, wäre die verbesserte Fahrgastinformation von entscheidender Bedeutung. Hier geht es einerseits um Kundenfreundlichkeit und Service, letztlich aber auch um eine Attraktivitätssteigerung des Reisens mit der Bahn und damit um eine Stärkung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs. Die Verbesserung des Fahrgastinformationssystems war deshalb seit langem dringlicher Wunsch der Bahn-Nutzer aus Petershausen sowie der gesamten Region, der vielfältig an mich herangetragen wurde und wird. Nun ist der gordische Knoten endlich durchschlagen.“

Seidenath wählt den neuen Bundespräsidenten – vom Landtag im November zum Mitglied der Bundesversammlung gewählt

In seiner Sitzung vom 22. November hat der Bayerische Landtag die aus Bayern entsandten Mitglieder der kommenden 16. Bundesversammlung gewählt. Unter ihnen ist auch der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath. „Ich betrachte es als große Ehre, an der Bundesversammlung, die am 12. Februar im Reichstagsgebäude in Berlin stattfinden wird, teilnehmen und dabei auch die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Dachau vertreten zu dürfen“, erklärte Seidenath und fügte hinzu: „Die Bundesversammlung ist in Art. 54 des Grundgesetzes geregelt, sie gehört zu den Fundamenten unseres Verfassungsrechts. Selbst Mitglied dieser Bundesversammlung zu sein, ist auch aus dieser Perspektive etwas ganz Besonde-

res“, erklärte der Jurist Seidenath.

Die Wahl Seidenaths honoriert auch dessen Arbeit im Bayerischen Landtag sowohl als gesundheits- und pflegepolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion als auch als stellvertretender Vorsitzender des Landtags-Ausschusses für Gesundheit und Pflege.

Nach Art. 54 Abs. 3 des Grundgesetzes besteht die Bundesversammlung aus den Mitgliedern des Bundestages und einer gleichen Anzahl von Mitgliedern, die von den Volksvertretungen der Länder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden. Darunter sind traditionell nicht nur Landtagsabgeordnete, sondern – bei der nächsten Bundesversammlung – zum Beispiel auch der Präsident des Bayerischen Bezirktags, Josef Mederer, oder die früheren Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber und Dr. Günther Beckstein, die gemeinsam den Nachfolger von Joachim Gauck wählen werden.